

Lehrerverbände NRW –

eine Kooperation von:

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs (vlbs),

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen (vLw)

und Philologen-Verband (PhV).



Lehrerverbände verweigern Stellungnahme

Missachtung der Lehrerschaft hat Folgen

Die Angriffe der nordrhein-westfälischen Landesregierung auf den Öffentlichen Dienst wirken sich aus. Nach den bereits jahrelang erbrachten Sonderopfern soll nun ein Großteil der an den Schulen tätigen Kolleginnen und Kollegen mit weiteren Minus-Runden abgestraft werden.

Erstmals reagieren die *Lehrerverbände NRW* mit einer gemeinsamen Protest-Note auf die Aufforderung zur Stellungnahme bei einem schulpolitischen 'Großprojekt'. Die Vorsitzenden Wilhelm Schröder (Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs NRW), Peter Silbernagel (Philologen-Verband NW) und Elke Vormfenne (Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen NRW) werfen der Landesregierung einen rücksichtslosen Umgang mit den Beschäftigten vor. „Die Stimmung in den Schulen ist auf einem Tiefpunkt. Es ist unverantwortlich“, so die Vorsitzenden der Lehrerverbände, „unsere Kolleginnen und Kollegen so zu demütigen!“

In einem Brief mit gestrigem Datum an die Schulministerin Sylvia Löhrmann sowie nachrichtlich an die Ministerpräsidentin Hannelore Kraft erklären die Lehrerverbände NRW:

„Die Unterzeichner nehmen keine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem „Referenzrahmen Schulqualität“ vor. Sie erachten eine Stellungnahme als sinnlos, solange die Landesregierung Lehrerinnen und Lehrern, die wesentlich Schulqualität verantworten, eine angemessene Anerkennung ihrer Arbeit im Rahmen der Besoldungsrunde verweigert.

Die Kolleginnen und Kollegen sind maßlos enttäuscht darüber, dass ihr pädagogisches Engagement von Seiten der Landespolitik mit Ignoranz beantwortet wird.

Lehrerverbände NRW –

eine Kooperation von:

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs (vlbs),
Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen (vLw)
und Philologen-Verband (PhV).



Für die Beschäftigten ist eine „gute Schule“ entscheidend von einem fairen Umgang aller an Schule Beteiligten geprägt. Die Wertschätzung von Arbeit und die Honorierung von Leistungen gehören ebenso selbstverständlich zur „guten Schule“ wie die Verlässlichkeit als Voraussetzung für Vertrauen und die Motivation der Kolleginnen und Kollegen.

gez. Wilhelm Schröder

*- Vorsitzender Verband der Lehrerinnen und Lehrer
an Berufskollegs NRW -*

gez. Peter Silbernagel

- Vorsitzender Philologen-Verband NW -

gez. Elke Vormfenne

*- Vorsitzende Verband der Lehrerinnen und Lehrer
an Wirtschaftsschulen NRW –“*

Düsseldorf, den 26.04.13

gez. Peter Silbernagel

- Sprecher der Lehrerverbände NRW -